

Klimawandel Einhalt gebieten

Hier einige Empfehlungen:

1. Autoverkehr reduzieren, Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, Fußwege einplanen, Fahrradbotendienste buchen. Reiseziele ohne Flugzeug wählen.
2. Ausgewogene fleischreduzierte Ernährung (1 Person kann 400 kg CO2 einsparen)
3. Biologische - regionale Beschaffung: Biologische Landwirtschaft benötigt etwa die Hälfte Energie gegenüber herkömmlicher. Transportwege werden verkürzt.
4. Heizung regulieren, Raumtemperatur herunterdrehen, Kleidung anpassen! Stoßlüften!
5. Stand-by Funktion nach Abschluss der Tätigkeit ausschalten (individuelle Regelung auf Steckerleiste)
6. Umstieg auf LED Lampen. Bis zu 90 % Energieeinsparung
7. Ausführlichere Empfehlungen finden Sie auf unserer Website/Schulprojekt:
<http://www.argeschoepfung.at/umweltbildung.html>

Dossier - Sanfte Mobilität

Die in diesem Dossier zusammengefassten Beiträge sind zur Unterstützung für den notwendigen Bewusstseinswandel gedacht. Sie liefern wissenschaftliche Daten von Verkehrs- und Klimaexperten ebenso wie Hilfestellungen, wenn es um Anregungen und staatliche Förderungen, geht.



Mehrtätigkeit bis 22. September
Europäischer Aktionstag am 22. September
Im Rahmen des Projekts '1000 Schöpfungsverantwortung'

Kriterien für die Kaufentscheidung:

Ein Geschenk hat nicht nur einen materiellen und einen persönlichen Wert; es hat auch einen ökologischen. Erzeugung, Transport, Energieverbrauch und Entsorgung sind dabei auf „Zukunftsfähigkeit“ zu prüfen.

Anregung bei der Kaufentscheidung für Weihnachtspräsente:

Bedenken Sie also auch den ökologischen Wert der Geschenke und die sozialen Verhältnisse der Hersteller, die oft zu Mindestlöhnen mit einem erhöhten Gesundheitsrisiko produzieren müssen und deren Kinder leer ausgehen!

Weitere Hinweise und Tipps:

www.umweltberatung.at
<https://www.cleanclothes.at/>
<http://www.greenpeace.org/austria/de/>
www.biofisch.at
www.global2000.at/themen
www.fairtrade.at

IMPRESSUM

Herausgeber: **ARGE Schöpfungsverantwortung**
+43(0)660 76 0000 8
office@argeschoepfung.at, www.argeschoepfung.at

Erstellt von Angelika Fabrizio-Söllner unter Verwendung von Beiträgen:
Raffaela Gassner, Maggie Staudner, Fairtrade
Inst. f. Technologie und Warenwirtschaftslehre

100 % Recyclingpapier



ARGE Schöpfungsverantwortung

FROHE WEIHNACHTEN!

Gerechtigkeit - Frieden - Schöpfungsverantwortung



**10 Tipps
für nachhaltiges Schenken**

10 TIPPS FÜR NACHHALTIGES SCHENKEN

Die Weihnachtsvorbereitungen sind in unseren Breiten schon voll im Gange, Anlass auf einige Alternativen zu herkömmlichen Geschenkkideen hinzuweisen:

1. Überlegt schenken

Der ökologische Wert eines Geschenkes hängt mit Erzeugung, Transport, Energieverbrauch, Entsorgung zusammen. Langlebige Güter aus natürlichen Materialien sowie ökologisch und sozial verträgliche Produkte sind vorzuziehen.

2. Weniger schenken!?

Was nicht zuhause liegt, braucht später nicht als Müll entsorgt zu werden. Oft verbaut uns der vermeintliche Geschenkzwang den Blick auf das Wesentliche. Ein selbst gemachtes Geschenk bereitet oft große Freude.

3. Spielzeug

Phantasieanregende Spiele als Gegenpol zum TV-Konsum. Spielzeuge, die unsere Kinder wieder näher an die Natur heranführen stehen im Gegensatz zu Kriegs- und Brutalspielzeugen. Möglichst kein Spielzeug mit Batterieantrieb (wenn, dann wiederaufladbare Batterien) verwenden, geben Sie spannenden Gesellschaftsspielen den Vorzug!

Vorsicht: Humanverträglichkeit beachten!
Gefahr Bildschirm – digitale Demenz.

4. Weihnachtsmüll

Zwei Wochen vor und zwei Wochen nach Weihnachten ist das Müllaufkommen um 50% höher! Geschenke auspacken hat aber einfach einen gewissen Reiz. Also sind Phantasie und Kreativität gefragt: Einkauf mit Blick auf die Verpackung, altes Geschenkpapier und Zeitungen verwenden, oder auch Taschen, schöne Schachteln, Tücher, die gleichzeitig Verpackung und Geschenk sein können! Sammeln Sie rechtzeitig schöne Bilder aus Zeitungen, Journalen u. ä., die dann auf Altpapier aufgeklebt werden können.

Weitere Informationen zum Thema Müll erhalten Sie in unserem Folder, der von unseren Praktikantinnen Julia und Nicole erstellt wurde.



5. Weihnachtsbaum

Ein „lebender“ Christbaum im Topf kann später im Garten gepflanzt werden. Ein Baum aus Österreich bietet die Vorteile, dass er nicht konserviert und nicht so weit transportiert werden muss. Paraffinkerzen werden durch aufwendige chemische Prozesse aus Erdöl gewonnen. Eine Alternative sind Christbaumkerzen aus Bienenwachs, die noch dazu besser riechen.

6. Fair Schenken

Fördern Sie Kleinbauern, Plantagenarbeiter, Bildungsarbeit, Schulbesuch, Biolandbau u.a. in den sogenannten Dritte-Welt-Ländern durch Einkauf von fair gehandelten Produkten: Kaffee, Tee, Gewürze, Schokolade, Schmuck, Textilien u. v. m. Erhältlich in: WELTLÄDEN (Fachgeschäfte für Fairen Handel). Erfreuen Sie sich der schönen Dinge aus ökosozial gerechter Produktion. Mit dieser Geschenkkidee wird auch der Blick nach Innen und Außen geweitet.

7. Geschenke für Gemeinsamkeit

Gemeinsames Essen im Bio-Restaurant, Wanderung, Museumsbesuch, Zeit...

8. Freude schenken

Jahreskarte Tierpark Schönbrunn, Theater, Kino, Abonnements, Jahreslesekarte der Büchereien, Kurse/Seminare, Gutscheine, Zeit...

Zeit ist ein wichtiges Geschenk: es kann oft die größte Freude bereiten und verursacht keinen Müll!

9. Geschenke für Klima und Mobilität

Anteil an einem Windkraftwerk, Ökostrombezug, Energiesparlampen, Gutscheine für ÖBB, u. a. öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing, Mitgliedschaft beim VCÖ – „Mobilität mit Zukunft“, Fahrrad, Fahrradzubehör ...

10. Hilfe für die, die es wirklich brauchen!

Eine Alternative zum krampfhaften Geschenke suchen: Hinhören auf die Not der anderen!

Machen Sie jemandem, der es wirklich braucht, eine Freude, ein Geschenk – oder unterstützen Sie z. B. die „Weihnacht-Anstatt-Aktion“.

VIELLEICHT WAR ES EIN ENGEL

*Gelegentlich – so ab und an
werden meine Pläne durchkreuzt
wird meine Welt auf den Kopf gestellt
ist nichts mehr wie es einmal war
dann möchte ich ja sagen können
voller Angst
voller Ungewissheit
ohne zu wissen
was auf mich zukommt
aber doch JA sagen*

(Andrea Schwarz, in: Wenn ich meinem Dunkel traue. Auf der Suche nach Weihnachten, Verlag)